

# Dienstliche E-Mail, Erreichbarkeit u.s.w.

Beitrag von „sn00psman“ vom 6. April 2017 09:26

[Zitat von Nordseekrabbe](#)

Das ist zwar richtig Valerianus, aber ein anderes Thema.

Ich sehe wie Valerius durchaus einen Zusammenhang.

[Zitat von Nordseekrabbe](#)

Und das habe ich bislang nur bei Lehrern erlebt.

Woran könnte das bloß liegen?

Ernsthaft: Das ist in anderen Berufen sehr ähnlich, fällt uns Lehrern manchmal nur nicht so auf.

Aber zurück zum eigentlichen Thema:

Die grundsätzliche Problematik der dienstlichen Erreichbarkeit, sehe ich darin, dass a) die Schulleitung erwartet / fordert, dass man (s)einen privaten E-Mail-Account für dienstliche Belange zur Verfügung stellt und darüber dienstlich (möglichst jederzeit) erreichbar ist. Andererseits b) wird uns seitens der Schule die notwendige Infrastruktur nicht oder nur sehr - nun ja - "eingeschränkt" zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich gilt natürlich, dass man sich einer dienstlichen Anweisung zur E-Mail-Nutzung nicht so einfach entziehen kann, wenn die Infrastruktur vorhanden ist. Ich möchte allerdings zu bedenken geben, dass das Thema Datenschutz bei der E-Mail-Nutzung ein wichtiger Aspekt ist...